

II-1513 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 766 /J

1984 -05- 2 5

A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm.Dr.Albert Steidl,

und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Bezahlung der Mallorca-Reise des Finanzministers

Als der damalige Bundeskanzler Dr.Bruno Kreisky den Weihnachtsurlaub 1982 auf Mallorca verbrachte, wurde er vom Finanzminister Dr.Salcher besucht, um Einzelheiten des dann später realisierten steuerlichen Belastungspaketes zu besprechen.

In der schriftlichen Anfragebeantwortung vom 24.2.1983, II-5112 d.B. zu den Stenographischen Protokollen, hat der Bundesminister für Finanzen gegenüber dem Abgeordneten Dr.Wendelin Ettmayer erklärt, für diese Reise eine Reiserechnung nicht gelegt zu haben. Somit ist schriftlich festgestellt worden, daß für diese Reise nicht Gelder des Bundes Verwendung gefunden haben.

In der Ausgabe des "Profil" vom 21.Mai 1984, Seite 13, wird jedoch behauptet: "Jetzt kommt ihm und seinen beiden Begleitern die Sache halt persönlich teuer, zumal im nachhinein eine Umwidmung zur Dienstreise - wie es schon einmal geschah - diesmal nicht möglich ist: Als Salcher zu Weihnachten 1982 mit Franz Josef Weißenböck zu Kanzler Bruno Kreisky nach Spanien geflogen war, um dort das berühmte Vorwahl-"Mallorca-Paket" zu schnüren, hieß es im Finanzministerium ebenfalls dies sei eine Privatreise. Erst später wurde der Dienstreiseakt geschrieben."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an
den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Stimmt die Behauptung der Zeitschrift "Profil", daß
Sie für die Mallorca-Reise nachträglich eine Dienst-
reise verrechnet haben?
- 2) Wenn ja, wann wurde die nachträgliche Dienstreise und
in welcher Höhe in Rechnung gestellt?
- 3) Aus welchem Grund wurde diese Reise erst nachträglich
verrechnet und was waren die Überlegungen, die zu
dieser Handlungsweise führten?
- 4) Wenn die Mallorca-Reise nachträglich in Rechnung ge-
stellt wurde, warum haben Sie dann, die dem Abgeordneten
Dr. Ettmayer erteilte Auskunft nicht richtiggestellt?